

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-08-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. August 1958

Lieber Herr Sellner, -

vielen Dank für Ihren freundlichen Brief. Aber die Abrechnung der GmbH kann nur auf der Tatsache fassen, dass der gute und schreckhafte Vitale es nicht gewagt hat, die ihm von mir ganz persönlich geschenkten 1500 Lire ganz persönlich zu behalten, sondern sie zitternd dem Chef ablieferte. Dies widerspricht meinen Absichten.

In der Anlage übersende ich Ihnen also das Stümchen von Lire 5000 und bitte Sie herzlich, einerseits dem Vitale (höchstpersönlich!!!) Lire 2000 mit meinen besten Grüßen übergeben zu wollen, andererseits aber die GmbH mit Lire 3000 zu bedenken, wobei diese Bande Lire 450 als gewöhnliche Entlohnung, den Rest aber gleichfalls geschenksweise entgegennehmen möge.

Da ich diesen Brief nicht einschreiben lasse, weil ihm, reiste er eingeschrieben, höchstwahrscheinlich das Geld entnommen würde, wäre ich Ihnen für eine Zeile der Bestätigung sehr verbunden.

Mit den schönsten Grüßen und Wünschen

Ihre:

